

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **27 (1909)**

Heft 193

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester Fr. 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an 6 fr. 6
2^e semestre 3 fr. 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paratt 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordata. — Abhanden gekommener Wertpapiere (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Der schweizerische Maschinenhandel. — Metallmarkt. — Generalversammlungen. — Assemblées générales.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Les créanciers des faillites et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quel- que titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence sauf excuse suffisante.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich. Konkursamt Winterthur. (1454*)
Gemeinschuldner: Meier-Fisch, Emil, von Uetikon, Eier-Import, in Winterthur.

Datum der Konkurseröffnung: 15. Juli 1909.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 29. Juli 1909, nachmittags 5 Uhr, im Sitzungszimmer des Konkursamtes Winterthur.
Eingabefrist: Bis 23. August 1909.

Kt. Luzern. Konkursamt Rothenburg in Eschenbach. (1504)
Gemeinschuldner: Lustenberger, Otto, Käserel-Artikel, in Eschenbach.

Datum der Konkurseröffnung: 28. Juli 1909, infolge Insolvenzzerklärung.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 9. August 1909, nachmittags 3½ Uhr, im Gasthaus zum «Rössli» in Eschenbach.
Eingabefrist: Bis 30. August 1909.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Hinterland in Herisau. (1514)
Gemeinschuldner: Züst, Adolf, Malermeister, Torackerstrasse, in Herisau.

Datum der Konkurseröffnung: 29. Juli 1909.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 6. August 1909, vormittags 11 Uhr, im Gemeindefausthaus in Herisau (Zimmer Nr. 22).
Einspruchsfrist: Binnen einem Monat.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Mittelland in Trogen (1515)
Gemeinschuldner: Hofstetter, Th., Mechanische Schreinerei im Gfeld, in Trogen.

Datum der Konkurseröffnung: 29. Juli 1909.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 6. August 1909, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft zum Gfeld, in Trogen.
Eingabefrist: Binnen einem Monat.

Kt. Graubünden. Konkursamt Chur. (1496)
Gemeinschuldner: Oetli, Christine, Postkarten-, Mercerie- und Wollwarenhandlung, Oberrasse, in Chur.

Datum der Konkurseröffnung: 19. Juli 1909.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 10. August 1909, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes im Amtsgebäude am Kornplatz in Chur.
Eingabefrist: Bis und mit 30. August 1909.

Kt. Aargau. Konkursamt Aarau. (1507*)
Gemeinschuldner: Müller-Rothpletz, Arnold, Baumeister in Aarau, Inhaber der Firma Arn. Müller, Baugeschäft, in Aarau.

Datum der Konkurseröffnung: 24. Juli 1909.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 7. August 1909, nachmittags 4 Uhr, im Bezirksgerichtssaale in Aarau.
Eingabefrist: Bis 31. August 1909.

Kollokationsplan. — Etat de collocation

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich. (1510)

Gemeinschuldner: Turin, Guido, Kaufmann, wohnhaft gewesen an der Bahnhofstrasse 51, in Zürich.
Anfechtungsfrist: Bis 11. August 1909, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Bern. Konkursamt Interlaken. (1520)

Gemeinschuldnerin: A. G. F. Rohr und Söhne, Holzwarenfabrik, in Bönigen.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 13. August 1909.

Ct. de Berne. District de Moutier (1516)

Failli: Charpilloz, Fernand, aubergiste, à Bévillard.
Délai pour intenter l'action en opposition: 14 août 1909 inclusivement.
Moutier, le 29 juillet 1909.
L'administrateur de la faillite: Ed. Delévaux, notaire.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (1499)

Gemeinschuldner: Basler-Misslin, Josef.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. August 1909.

Kt. Aargau. Konkursamt Baden. (1513)

Gemeinschuldner: Ganna, Johann, Baumeister, in Wettingen.
Anfechtungsfrist: Bis 10. August 1909.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne (1505/06)

Faillis: Syndicat ouvrier Pully-Paudex.
Wüst-Corbaz, E., négociant, à Renens.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 août 1909.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1518)

Failli: Jacquemard, Camille, entrepreneur, Terreaux du Temple 4.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 août 1909.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (1498)

Gemeinschuldnerin: Hermann-Greiner, Frieda.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. August 1909.

Kt. Basel-Stadt. Konkurskreis Basel-Stadt. (1503)

Im Konkurse über Firma Beck & Cie. liegt ein Nachtrag zum Kollokationsplan beim Konkursamt zur Einsicht auf.
Anfechtungsfrist: Bis 10. August 1909.
Für die Konkursverwaltung: Dr. Wolfgang Börlin.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Bex. (1521)

Failli: Ducret, Charles, liquoriste, à Bex.
Délai pour intenter l'action en opposition: 14 août 1909.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Yverdon. (1511)

Failli: Parisod, Eugène, hôtelier, à Yvonand.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 août 1909.

Einsetzung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (1509)

Ausgeschlagene Verlassenschaft von Grützhändler, Chilo, von Warschau, geb. 1879, gew. Kaufmann und Inhaber der Firma Grützhändler, Chilo, Bank- und Kommissions-Geschäft, Marienstrasse 9, Bern.
Datum der Liquidationsöffnung: 5. Juli 1909.
Depositionsfrist: 10. August 1909.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Bern. Konkursamt Biel. (1504)

Gemeinschuldner: Oberle-Moning, Fridolin, von Plittersdorf, Schuhmacher, in Bözingen.
Datum des Schlusses: 26. Juli 1909.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de Neuchâtel. (1497)
Faillite: Société en commandite G. Nicolas & C^{ie}, maison de banque, à Neuchâtel.
Date de la clôture: 29 juillet 1909.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.
(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Ct. de Berne. Office des faillites du district de Courtelary. (1512)
Failli: Somaini, Charles, entrepreneur, à St-Imier.
Date de la révocation: 24 juillet 1909.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites du Locle. (1508)
Failli: Ducommun-Jeannet, Georges, marchand de meubles, aux Ponts-de-Martel.
Date de la révocation: 28 juillet 1909.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1463)¹
Im Konkurse des Kuhn, J. H., Ingenieur, in Zürich III, Hafnerstrasse Nr. 7, kommen Montag, den 9. August 1909, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant des Hotel Krone, an der Kasernenstrasse Nr. 4, in Zürich III, auf 2 öffentliche Steigerung:

1) Ein Wohnhaus an der Josefstrasse in Zürich III, unter Nr. 870 für Fr. 47,000 asssekuriert, nebst 3 Aren 7,3 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat. Nr. 4888.
2) Ein Wohnhaus mit Werkstätten daselbst, unter Nr. 871 für Fr. 48,600 asssekuriert, nebst 3 Aren 30,3 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat. Nr. 4889.
Das höchste Angebot für obige beiden Liegenschaften an der ersten Steigerung beträgt Fr. 84,000.
Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III (1483)¹
im Auftrage des Konkursamtes Seebezirk in Uznach.
Zweite Steigerung.

Im Konkurse des Bäumlin, Gottlieb, Bierbrauerei, in Rapperswil, werden Montag, den 30. August 1909, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zum «Meierhof» an der Josefstrasse Nr. 93, Ecke Langstrasse, in Zürich III, öffentlich versteigert:

1) Ein Werkstätte- und Magazingebäude mit Kesselhaus und 2 Trockkammern, ein Dampfkessel samt Mauerwerk, ein Hochkamin und die eisernen Zuleitungs- und Heizungsrohre, an der Neugasse in Zürich III, unter Nr. 1591 für Fr. 45,700 asssekuriert; ein Schopf baselbst, unter Nr. 1603 für Fr. 8000 asssekuriert; 10 Aren 0,8 m² Platz, worauf obige Gebäulichkeiten stehen, Hofraum und Lagerplatz, Kat.-Nr. 3745.
2) 19 Aren 23,6 m² Bauplatz an der Gasometerstrasse in Zürich III, Kat.-Nr. 4362.
3) Ein Bureaugebäude mit Wohnung an der Neugasse in Zürich III, unter Nr. 980 für Fr. 8400 asssekuriert; 10 Aren 4,4 m² Platz, worauf obiges Gebäude steht, Hofraum, Garten und Bauplatz, Kat.-Nr. 2610.

Bei der I. Steigerung erfolgte kein Angebot.
Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Thalwil (1502)¹
Liegenschaftenersteigerung.

Im Konkurse betr. Fräulein Schär, Ida, dato in Zürich II (Inhaberin der Firma L. Schär, Baugeschäft und Immobilienverkehr), werden Mittwoch, den 25. August 1909, nachmittags 4½ Uhr, im Gasthof zum «Löwen» in Bendikon-Kilchberg auf öffentliche Steigerung gebracht:

Ein Wohnhaus, Nr. 304, für Fr. 42,600 asssekuriert, und ca. fünf Aren 59,98 m² Gebäudegrundfläche und Umgelände, an der Bändlerstrasse in Kilchberg.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 15. August 1909 an beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Ct. de Berne. District de Courtelary. (1523)
Débitrice: La société en nom collectif Mathez, Hofstetter & C^{ie}, fabricants d'horlogerie, à Tramelan.
Date du jugement accordant le sursis: 26 juillet 1909.
Commissaire au sursis concordataire: M^e Fritz Benoit, notaire, à Tramelan.

Délai pour les productions: 28 août 1909.
Assemblée des créanciers: 18 septembre 1909, à 2 heures après-midi, en l'hôtel du Cerf à Tramelan-dessus.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 9 septembre 1909, en l'Etude du commissaire.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1519)
Débiteur: Schenkel frères, minotiers, à Versoix.
Date du jugement accordant le sursis: 26 juillet 1909.
Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoulter, directeur de l'office des faillites.

Expiration du délai de production: 20 août 1909.
Assemblée des créanciers: le 13 septembre 1909, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{er} étage.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 3 septembre 1909.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Basel-Stadt. Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt. (1522)

Schuldnerin: Firma Hermann Griedler & Cie., Kommanditgesellschaft, Güterstrasse 79, in Basel.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 5. August 1909, vormittags 11 Uhr, vor dem Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (Zivilgerichtssaal, Bäumelegasse 3, im 1. Stock).

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. Bern. Gerichtspräsident von Trachselwald (als erstinstanzliche Nachlassbehörde) (1517)

Schuldner: Bieri, Fritz, Jakobs und der Magdalena geb. Baud, von Schangnau, geh. 1879, Handelsmann im Weyer zu Affoltern.
Datum der Bestätigung: 17. Juli 1909.

Kt. Freiburg. Gerichtspräsident des Seebezirks in Murten. (1500)

Schuldnerin: Kaufmann, Margaretha, geb. Weibel, Weinhandlung, Hotel Bahnhof, in Kerzers.
Datum der Bestätigung: 24. Juli 1909.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nr. 2603, ursprünglich im Betrage von Fr. 700, unterm 10. Dezember 1895 auf Fr. 500 reduziert, mit Fr. 3000 Vorgang, zahlbar in Terminen, zu 4½ % verzinslich, d. d. 18. September 1891, haftend auf der Besetzung Nr. 97/76 a, «Libitättli», in Eggerstanden, Bezirk Rüte; Nr. 24,609 im Betrage von Fr. 1900, à 100 Rp., mit Fr. 17,000 Vorgang, zahlbar bei Handwechsel oder Erbsglück, neuzinsig, d. d. 27. April 1873, haftend a. der Heimat Nr. 210/189, «Oberföschem», in Haslen, Bezirk Schlatt-Haslen, werden vermisst.

Allfällige Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben innert sechs Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, ansonst solche als amortisiert im Pfandprotokoll gestrichen werden. (W. 49¹)

Appenzell, 24. April 1909.

Die Landeskantlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 26. Juli. Die Firma K. Beckert-Eisele in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 121 vom 10. Mai 1907, pag. 837) und damit die Prokura Gustav Alfred Beckert, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma Beckert-Eisele's Sohn in Zürich I, welche Aktiven und Passiven der Firma übernimmt, ist Gustav Alfred Beckert, von Zürich, in Zürich I. Bürstenfabrikation. Predigerstrasse 7—9, mit Detailverkaufslokal Gemüsebrücke.

28. Juli. Inhaber der Firma Lorenz Summerer in Zürich III ist Lorenz Summerer, von und in Frankfurt a. M. Confiterie und Biskuitsfabrik. Herbarstrasse 11. Die Firma erteilt Prokura an Stephan Summerer, von Flinsbach (Bayern), in Zürich III.

28. Juli. Inhaberin der Firma S. Kurzen-Oester in Zimikon-Volketswil ist Susanna Kurzen geb. Oester, von Adelsboden (Bern), in Volketswil. Landwirtschaft, Alteisen- und Metallbandlung und Immobilienverkehr. In Zimikon. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Friedrich Kurzen-Oester.

23. Juli. Mech. Seidenstoffweberei Adliswil (Tissage mécanique de Soieries Adliswil) in Adliswil (S. H. A. B. Nr. 61 vom 16. Februar 1906, pag. 241). In der Generalversammlung vom 16. Dezember 1904 wurde § 4 der Gesellschaftsstatuten abgeändert, wodurch indes keine Änderungen der bisher publizierten Tatsachen eingetreten sind.

28. Juli. Allgemeiner Konsumverein Stäfa in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 320 vom 28. Dezember 1908, pag. 2193). Robert Kunz und Albert Bertschi sind aus dem Vorstand zurückgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. Robert Bachmann, bisher Beisitzer, ist zum Präsidenten, Oskar Gossauer, bisher Beisitzer, zum Vizepräsidenten gewählt worden. Als Beisitzer wurde neu gewählt: Albert Burkhardt, von Männedorf, in Stäfa. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar kollektiv und der Quästor einzeln. Eine Stelle im Vorstand ist vakant.

28. Juli. Inhaber der Firma E. Oeschger-Siegfried in Erlenbach ist Emil Oeschger, von Gansingen (Kt. Aargau), in Erlenbach. Bäckerei, Konditorei, Spezerei, Mehl- und Getreidehandlung. Zum Werkhof.

29. Juli. Die Firma Kummeler & Matter in Aarau, mit Zweigniederlassung in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 41 vom 19. Februar 1909, pag. 281) ist infolge Ueherganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma Aktiengesellschaft Kummeler & Matter in Aarau (S. H. A. B. Nr. 178 vom 15. Juli 1909, pag. 1261) und daberiger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

29. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aktiengesellschaft Kummeler & Matter in Aarau, eingetragen im Handelsregister des Bezirkes Aarau am 12. Juli 1909 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 178 vom 15. Juli 1909, pag. 1261, bat am 26. Juli 1909 in Zürich unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Für dieselbe bestehen keine besondern statutarischen Bestimmungen. Die Vertretung der Zweigniederlassung üben aus: Der Präsident und Delegierte des Verwaltungsrates: Hermann Kummeler, von und in Aarau, und der weitere Delegierte: Paul Edwin Matter, von Kölliken, in Aarau, je durch Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Waisenhausgasse 10, Zürich I.

29. Juli. Inhaber der Firma Louis Capecci in Kilchberg h. Z. ist Louis Capecci, von Pistoia (Florenz, Italien), in Kilchberg h. Z. Handel in Weinen und Liqueurs. An der alten Landstrasse.

29. Juli. Inhaberin der Firma M. Willmann in Zürich III ist Marie Willmann geb. Hartmann, von Libau (Russland), in Gossau (Zürich). Mechanische Schreinerei. Glasmalergasse 5. Die Firma erteilt Prokura an Hugo Rieth-Kuhn, von Erfurt (Preussen), in Zürich V.

29. Juli. Inhaberin der Firma M. Auer-Bolliger in Zürich I ist Marie Auer geb. Bolliger, von Zürich, in Zürich I. Reform-Strickerei, Obere Kirohgasse 32.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1909. 29. Juli. Der Samariter-Verein Bern mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 112 vom 4. Mai 1908, pag. 793, und dortige Verweisung) hat in der Generalversammlung vom 20. Februar 1909 am Platze der ausgetretenen Präsident Kasp. Heinrich Hirs, Gipser- und Malermeister in Bern, Sekretär I Paul Zürcher, Kommiss in Bern, Sekretär II Fr. Wyss, neu gewählt: Als Präsident: Daniel Jordi, von Dürrenroth, Buchhalter; Sekretär I: Karl Stauffer, von Homberg bei Thun, eidg. Beamter; Sekretär II: Eduard Spycher, von Köniz, Beamter; alle in Bern wohnhaft.

Bureau de Delémont.

26 juillet. Tranquille Sala et Florian Tosalli, les deux originaires de Ava (Italie), demeurant à Glovelier, ont constitué en ce dernier lieu, sous la raison sociale Sala & Tosalli, une société en nom collectif qui a commencé en avril 1905. Genre d'affaires: Entreprise de gypserie et peinture.

Bureau de Moutier.

28 juillet. Le chef de la raison Ls. Paul Besson, à Moutier, est Louis-Paul Besson, originaire de Engollon et Villars (Neuchâtel), domicilié à Moutier. Genre de commerce: Droguerie, produits chimiques et techniques, vins fins et liqueurs, etc.

Uri — Uri — Uri

1909. 29. Juli. Unter dem Namen Ornithologischer Verein von Altdorf & Umgebung gründete sich am 23. November 1902 in Altdorf ein Verein, welcher die Förderung und Verbreitung der Nutzgeflügelzucht, sowie die Errichtung eines Hirschparks mit Voliere zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 7. Dezember 1902 festgesetzt worden. Jedermann kann Mitglied des Vereins werden, gegen Entrichtung eines Jahresbeitrages von Fr. 2. Der Ein- und Austritt geschieht durch schriftliche Anzeige beim Vorstand. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Bekanntmachungen des Vereins geschehen in den Vereinsorganen, der «Tierwelt» und den «Schweiz. Blättern für Ornithologie». Organe des Vereins sind: 1) Die im Frühjahr stattfindende Generalversammlung; 2) der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand mit einjähriger Amtsdauer. Namens des Vereins führen Präsident und Sekretär des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Rudolf Hefli, von Hätzingen; Sekretär: Alfred Schön, von Menzigen, beide in Altdorf.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1909. 28. Juli. Konsumgenossenschaft Kerns & Umgebung in Kerns (S. H. A. B. Nr. 97 vom 10. März 1906, pag. 387, und Nr. 69 vom 22. März 1909, pag. 486). Die Kollektivunterschrift des Anton Egger in Kerns ist erloschen. An dessen Stelle zeichnet nun Johann Kretz, Revierförster, von und in Kerns. Als Verwalter ist gewählt worden: Gebhard Schmid, von Altdorf (Uri), in Kerns, mit der Befugnis zur Kollektivzeichnung mit je einem der Unterschriftsberechtigten.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1909. 28 juillet. La raison W. Matthey, bijouterie-horlogerie, à Fribourg (F. o. s. du c. 1903, page 617), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

27. Juli. Der Caecilienverein St. Sylvester in St. Sylvester (S. H. A. B. vom 4. Februar 1908) hat an Stelle des ausretenden Johann Meier zum Sekretär gewählt: Albert Konitzer, Lehrer in St. Sylvester, welcher kollektiv mit dem Präsidenten namens des Vereins zu zeichnen befugt ist.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1909. 29. Juli. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Lostorf besteht mit dem Sitze in L o s t o r f eine Genossenschaft, welche die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 7. Februar 1909 festgesetzt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Neu eintretende Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 1 zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren: Durch schriftliche Austrittserklärung, durch Verlust des Aktivbürgerrechtes, durch Ausschluss seitens der Generalversammlung und durch Tod. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder, sofern deren Vermögen nicht hinreicht, persönlich. Ein direkter Gewinn ist von der Genossenschaft nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder sein Stellvertreter (Vizepräsident) kollektiv mit dem Aktuar. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Josef Müller, Georgs, Präsident; Jakob Ulrich, Vizepräsident; Sigmund Peier, Aktuar; Jakob Willi, Kassier; Gottlieb Moll, Johann Niggli und Friedrich Mollet, Beisitzer; alle in Lostorf.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Berichtigung. Der ausgeschiedene Vizepräsident des Schweizer Hotelier Verein in Basel heisst nicht Julius Zoller (S. H. A. B. Nr. 187 vom 24. Juli 1909, pag. 1315), sondern Julius Bollr.

1909. 26. Juli. Inhaber der Firma Ph. Plachner in Basel ist Philipp Plachner, von Ahrweiler (Preussen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb (Restauratort zur Kunsthalle). Geschäftslokal: Steinenberg 7.

26. Juli. Inhaber der Firma Emil Hablützel Nachf. von M. & B. Marthaler in Basel ist Emil Hablützel, von Schaffhausen, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Reiseartikel und Lederwaren. Geschäftslokal: Gerbergasse 82.

26. Juli. Inhaber der Firma Wilhelm Göllner in Basel ist Wilhelm Göllner, von Plagwitz (Preussen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Versand von Semi-Emailwaren. Geschäftslokal: Clarastrasse 1.

27. Juli. Unter der Firma Compagnie Internationale „Du Photo-Tampon“ gründet sich mit dem Sitze in Basel eine Aktiengesellschaft, die zum Zwecke hat, den Erwerb und die Verwertung einer Erfindung des Hans Firmenich in Berlin (Verfahren für die Wiedergabe der Photographie mittels eines Kautschukstempels). Die Statuten sind am

21. und 25. Juni 1909 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million sechshunderttausend Franken (Fr. 1,600,000), eingeteilt in 32,000 Aktien von je Fr. 50. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird ausgeübt durch den Delegierten des Verwaltungsrates Paul d'Eaubonne, französischer Staatsbürger, wohnhaft in Paris. Geschäftslokal: Gerbergasse 36.

27. Juli. Unter der Firma Genossenschaft für Textilpatente, (Association des brevets de l'industrie textile) hat sich mit dem Sitze in Basel eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, Patente betreffend die Verbesserung von Textilmaschinen zu erwerben und durch Abgabe von Lizenzen oder Weiterverkauf zu verwerten. Die Statuten sind am 5. Juli 1909 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand, Genehmigung durch sämtliche Genossenschafter und Bezahlung des einmaligen Beitrages von Fr. 50 erworben. Der Austritt kann mit Innehaltung einer vierteljährlichen Kündigung jeweilen auf das Ende eines Rechnungsjahres erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt mit dem Tode. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Eine Haftung der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen, soweit nicht das Gesetz die Publikation durch das Schweiz. Handelsamtsblatt vorschreibt, durch eingeschriebene Briefe an sämtliche Genossenschafter. Der aus der jährlichen Bilanz nach Abzug aller Unkosten sich ergebende Reingewinn wird unter die Genossenschafter verteilt. Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung und der aus 4 Mitgliedern bestehende Vorstand, der jeweilen auf 3 Jahre gewählt wird. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen alle 4 Mitglieder des Vorstandes durch Einzelzeichnung. Der Vorstand besteht aus: Dr. Ernst Koechlin, von und in Basel, Präsident; Henri Bernheim, von Binningen (Baselrand), wohnhaft in Basel, Vizepräsident; August Imbach, von Riesbach (Zürich), wohnhaft in Arlen (Baden), und Paul Kullmann, von und in Mülhausen (Elsass). Geschäftslokal: Albgraben 1.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1909. 24 juillet. La société Galley, Daccord & Cie., à Lausanne (épicerie, denrées coloniales, vins fins et liqueurs) (F. o. s. du c. du 4 juillet 1907) est dissoute ensuite de retrait des associés Antoine Galley et Paul Daccord; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Ernest Zeller, de Bâle-Ville, domicilié à Lausanne, a repris, sous la raison E. Zeller, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Galley, Daccord & Cie.», qui vient de se dissoudre. Genre de commerce: Epicerie, denrées coloniales, vins fins et liqueurs. Magasin: Avenue Ruchonnet 16.

24 juillet. La raison C. Guignard-Roux, à Lausanne (fabrique de brosses, vannerie, boiserie, jouets d'enfants) (F. o. s. du c. des 15 septembre 1888 et 13 mars 1901), est radiée ensuite de remise de commerce.

24 juillet. Le chef de la maison F. Jeannin-Lecoultré, successeur de C. Guignard-Roux, à Lausanne, est Francis Jeannin allié Lecoultré, de Montagny, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Fabrique de brosses, vannerie, boiserie, jouets d'enfants. Magasin: Rue de la Louve 6.

27 juillet. La raison J. Vannod, à Lausanne (fournitures générales pour la photographie et branches s'y rattachant, en détail) (F. o. s. du c. du 21 mars 1908, page 478), est radiée ensuite de remise de commerce.

27 juillet. Le chef de la maison Robert E. Chapallaz Fils, à Lausanne, est Robert-Edouard Chapallaz, fils, de Lussy s. Morges, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Fournitures générales pour la photographie et branches s'y rattachant, en détail. Magasin: Rue Haldimand 13, à l'enseigne «Photo-Hall».

27 juillet. Sous la dénomination de Société en Faveur des Epileptiques, il s'est constitué, par statuts du 23 septembre 1906, une société qui a pour but de créer dans le canton de Vaud un asile destiné aux épileptiques, et, lorsque les ressources le permettront, aux malades indigents qui ne peuvent être admis, ni trouver les soins nécessaires dans d'autres établissements de bienfaisance. Le siège est à Lausanne. Sont membres de la société, tous ceux qui paient la cotisation annuelle de deux francs au moins ou qui ont fait un versement de cinquante francs au minimum. Est radié comme sociétaire, tout membre décédé ou démissionnaire, ainsi que celui qui n'a pas payé sa cotisation annuelle. Les sociétaires sont déchargés de toute responsabilité personnelle au sujet des engagements de la société. Les assemblées générales sont convoquées par avis adressé à chaque sociétaire au moins quinze jours à l'avance. La société est représentée par un comité de vingt-cinq membres. Le président, le vice-président et le secrétaire ont la signature sociale. Deux de ces membres signent ensemble engageant valablement la société. Le président est Charles Suhlia, pasteur, à Pèze; le vice-président: François Machon, docteur médecin et le secrétaire: James Barrelet, professeur de théologie; ces deux à Lausanne.

Bureau de Morges

27 juillet. Le chef de la maison Jean Wehrli, à Morges, est Jean Wehrli, de Rombach-Kuttigen (Argovie), domicilié à Morges. Genre de commerce: Courtier en vins. Bureau: Rue Centrale 16.

Bureau de Vevey

27 juillet. La société en nom collectif Vulliémoz et Wehrli, à Vevey, courtage en vins (F. o. s. du c. du 10 septembre 1908, n° 227, page 1579), est dissoute du consentement des associés. Cette société étant liquidée, sa raison est radiée. La raison «E. Vulliémoz» à Vevey, reprend la suite de l'exploitation du commerce.

27 juillet. Le chef de la maison E. Vulliémoz, à Vevey, est Ernest, fils de feu Jean-Charles Vulliémoz, de Vuarrens, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Courtage en vins. Bureau: A Vevey, Rue de la Gare, n° 19.

27 juillet. La maison Albert Weber, à Vevey (F. o. s. du c. du 27 juillet 1903, n° 296, page 1182), vins, fait inscrire que la procuration qu'elle avait conférée à Henri Baldinger, à Vevey, est éteinte.

27 juillet. La société en nom collectif Pagnani, Fabris et Ghisalberti, à Montreux (Les Planches), fabrication de pâtes alimentaires et commerce d'épicerie, vins, liqueurs et comestibles (F. o. s. du c. du 27 mars 1909, n° 74, page 523) est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Pierre Fabris», dont le chef est l'associé Pierre fils de Lucien Fabris, dans la dite société.

27 juillet. Le chef de la maison Pierre Fabris, à Montreux (Les Planches), est Pierre fils de Lucien Fabris, de Vercelli, Novare (Italie),

domicilié à Montreux (Les Planches). Genre de commerce: Fabrication de pâtes alimentaires et exploitation d'un commerce d'épicerie, vins, liqueurs et comestibles. Etablissement et bureau: A Montreux (Les Planches), Rue de l'Eglise catholique, n° 5. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Pagan, Fabris et Ghisalberti» radiée.

23 juillet. Charles-Emile, fils d'Emile-Jean-Louis Métraux, de Chessel, et Louis-Henri-Emile Moret, des Planches, les deux domiciliés aux Planches (Montreux), ont constitué, sous la raison sociale Métraux et Moret, Caves Monnet et Perret, Montreux et Pallens, une société en nom collectif, dont le siège est aux Planches, Montreux, et qui a commencé le 1^{er} mars 1909. Genre de commerce: Vins du pays. Caves: Aux Planches et à Pallens (Le Châtelard). Bureau: Aux Planches, Rue du Temple 22.

23 juillet. La société anonyme Société des Biscuits au Malt „Melpan“, dont le siège est à La Tour-de-Peilz (F. o. s. du c. du 3 septembre 1906, n° 363, page 1451), a, dans son assemblée générale du 18 mars 1907, modifié ses statuts comme suit: Le fonds social est fixé à la somme de quarante mille francs (fr. 40,000), représenté par 400 actions de 100 francs chacune, entièrement libérées. La modification a porté, en outre, sur l'article 34 non soumis à publication.

23 juillet. Sous le nom de Société „La Prévoyante“, il a été fondé une société du genre de celles prévues au titre 28 du C. O., dont le siège est à Vevey et qui a pour but de soutenir matériellement la diffusion de l'Evangile de Jésus-Christ, en venant en aide à certaines œuvres missionnaires fondées en divers pays. Les statuts de la société portent la date du 10 avril 1909. La durée de celle-ci est illimitée. On acquiert la qualité de sociétaire en donnant son adhésion écrite aux statuts. Les sociétaires s'engagent à travailler selon leur pouvoir à la réalisation du but que poursuit la société; ils ne sont astreints à aucun engagement matériel, spécialement à aucune finance d'entrée ou cotisation annuelle. La société ne reçoit les ressources nécessaires à l'accomplissement de son but que par le moyen de dons volontaires ou de legs. L'assemblée statue sur l'admission de tout sociétaire. Le sociétaire perd cette qualité par la mort, par démission ou par l'exclusion, laquelle est prononcée par l'assemblée générale à la majorité des deux tiers des voix. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale des sociétaires; b. le conseil d'administration; c. les commissaires-vérificateurs. La société est administrée par un conseil d'administration composé de cinq membres, nommés par l'assemblée générale et choisis parmi les sociétaires, pour une durée de cinq ans. Les membres sortants sont rééligibles. Le conseil d'administration se constitue lui-même, en désignant un président, un vice-président-caissier et un secrétaire. Le président et le secrétaire ont la signature sociale et obligent seuls la société vis-à-vis des tiers par leurs signatures collectives. Les publications émanant de la société seront insérées dans la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle, pour les engagements de la société, l'actif social formant la seule garantie des créanciers de celle-ci. En cas de dissolution de la société, le solde actif sera réparti entre les œuvres missionnaires auxquelles la société s'intéresse. Le président du conseil d'administration est Charles Aubert, du Chenit (Val-de-Joux), domicilié à Vevey-Plan, et le secrétaire: Robert Ogay, de Lovatens, notaire, domicilié à Vevey.

23 juillet. Le chef de la maison Eug. Chaillot, à Vevey, est Jules-Eugène, fils de Marc-Henri Chaillot, de Satigny (Genève), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Constructions et réparations mécaniques. Atelier et bureau: Avenue de Plan n° 46, à Vevey. Cette maison reprend la suite des affaires de la maison «J. Bonnet».

28 juillet. La raison J. Bonnet, à Vevey (F. o. s. du c. du 9 février 1900, n° 46, page 187), constructions et réparations mécaniques, est radiée ensuite de remise de commerce à la maison «Eug. Chaillot», à Vevey.

28 juillet. L'association Cordonnerie coopérative de Montreux, dont le siège est à Montreux (commune du Châtelard) (F. o. s. du c. du 31 juillet 1907, n° 491, page 1367) fait inscrire ce qui suit: 1^o L'assemblée générale du 25 mars 1909 a modifié l'article 23 des statuts, en ce sens que le comité se compose de 7 membres et de 2 suppléants; chaque année trois d'entre eux sortent de charge, mais sont immédiatement rééligibles. Le comité se constitue lui-même dans la première séance qui suit l'assemblée générale; 2^o Paul Golaz, du Chenit, instituteur, à Clarens, a été désigné en qualité de président du comité, en remplacement de Florian Gasser, à Vernez-le-Châtelard, nommé en qualité de vice-président du comité.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de St-Maurice.

1909. 28 juillet. Sous la raison sociale Usine Electro Metallurgique Météor S. A. il est créé une société anonyme qui a son siège à Martigny et pour but la fabrication et la vente du ferro-chrome et généralement de tous produits métallurgiques. Les statuts de la société portent la date du 22 juillet 1909. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cinq cent cinquante mille francs (fr. 550,000), divisé en 550 actions de 1000 francs, nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne. La société est représentée et est engagée vis-à-vis des tiers par Jules Bloch, du Locle, et Jules Beyersdorf, de La Chaux-de-Fonds, chacun d'eux agissant et signant collectivement avec l'un des administrateurs après nommés: Jules Grumbach, de La Chaux-de-Fonds; Charles-Léon Schmid, de La Chaux-de-Fonds, et Charles-Albert Vuille, de La Sagne, tous à La Chaux-de-Fonds. Bureau: Usine Electro Metallurgique Météor, Martigny-Ville.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1909. 24 juillet. Sous la raison sociale Société de l'Immeuble rue Winkelried 75 (S. A.), il a été constitué à La Chaux-de-Fonds une société anonyme, dont le siège est à La Chaux-de-Fonds et dont les statuts portent la date du 23 juillet 1909. Le but de la société est l'acquisition et l'exploitation de l'immeuble rue Winkelried, n° 75, à La Chaux-de-Fonds (article 1130, plan folio 250, n° 81 à 84 du cadastre). La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à vingt-cinq mille francs (fr. 25,000), divisé en cent-vingt-cinq actions nominatives de deux-cents francs chacune. Le capital social est intégralement souscrit et les actions entièrement libérées. Les publications émanant de la société sont faites dans la «Feuille officielle de la République et Canton de Neuchâtel». La société est administrée par un conseil d'administration de deux actionnaires nommés par l'assemblée générale pour une année et immédiatement rééligible. Ils représentent la société vis-à-vis des tiers et ne peuvent agir et signer en son nom que collectivement. Les membres du conseil d'administration autorisés à représenter la société sont: Jean Zweifel et Théophile Heiniger, tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds. Siège social: Etude Chs. E. Galland, notaire, à La Chaux-de-Fonds.

24 juillet. La raison Roskopf & Cie., La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds, achat, vente et fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c.

du 20 septembre 1902, n° 342), succursale de Berlin, est éteinte ensuite de reprise de cet établissement par la société anonyme Roskopf & Cie. (S. A.). En conséquence est radiée la procuration conférée à Jean Meyer.

24 juillet. Sous la raison Roskopf & Cie. (S. A.), il est fondé une société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds. Les statuts portent la date du 23 juillet 1909. La société a pour objet la fabrication et la vente d'horlogerie. Elle reprend l'établissement de fabrication et vente d'horlogerie «Roskopf & Cie, La Chaux-de-Fonds». Sa durée est indéterminée. Le capital social est de vingt-cinq mille francs, divisé en cinquante actions de cinq cent francs, nominatives. Les publications de la société ont lieu par une insertion dans un journal paraissant à La Chaux-de-Fonds. La société est gérée par un ou plusieurs administrateurs nommés par l'assemblée générale. Vis-à-vis des tiers, elle est représentée par l'administrateur et liée par sa signature. L'administrateur de la société est Auguste Ducommun-Dégen, à La Chaux-de-Fonds. Bureau: Rue des Terreaux, n° 33.

26 juillet. Sous la raison Société Générale de Pharmacie, il est fondé une société anonyme, dont le siège est à La Chaux-de-Fonds. Les statuts portent la date du 15 juillet 1909. La société a pour but la fondation et l'exploitation d'une ou plusieurs officines de pharmacie. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de cinquante mille francs, divisé en deux cent cinquante actions de deux cents francs, nominatives. Les publications de la société ont lieu par une insertion dans le «Journal suisse de chimie et de pharmacie», paraissant à Zurich. La société est gérée par un conseil d'administration de 3 à 9 membres. Vis-à-vis des tiers, elle est représentée par deux directeurs ou par un directeur et un membre du conseil d'administration et engagée par leur signature collective. Les membres du conseil sont: Ernest Monnier, de La Chaux-de-Fonds; Charles Béguin, de Rochefort; Dr. Alcide Bourquin, de la Côte-aux-Fées; Charles Mathey, de Tramelan, et Paul Vuagnoux, du Locle; tous cinq pharmaciens, domiciliés à La Chaux-de-Fonds. Les directeurs sont: Ernest Monnier et Charles Béguin, prénommés. Bureau: Rue Numadroz, n° 39.

Genève — Genève — Ginevra

1909. 27 juillet. La raison M. Pytel, commerce de confections, mercerie, bonneterie, à l'enseigne: «A la Ville de Milan», à Genève (F. o. s. du c. du 10 septembre 1908, page 1580), est radiée ensuite de remise de commerce.

27 juillet. La société en commandite O. Reineck et Co, à Genève (F. o. s. du c. du 4 janvier 1909, page 5), est déclarée dissoute dès le 1^{er} mai 1909.

L'associé Otto Reineck, d'origine hongroise, domicilié à Plainpalais, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison qu'il continue seul, sous la raison O. Reineck, à Genève. Genre d'affaires: Commerce d'œufs en gros. Locaux: 8, Boulevard Georges Favon.

27 juillet. La raison G. Le Cerf, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 3 août 1908, page 1384), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société «G. Le Cerf et Cie», ci-après inscrite.

Sous la raison sociale G. Le Cerf et Cie, il s'est constitué à Plainpalais une société en commandite qui commencera le 1^{er} août 1909. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable Gaston-Eugène-Louis Le Cerf, de Genève, domicilié à Plainpalais, et pour associé commanditaire Samuel Tronchet, de Genève, domicilié à Grange Canal (Chêne-Bougeries), lequel s'engage pour une commandite de mille francs (fr. 1000). Genre d'affaires: Entreprise de travaux publics, pavage et carrelage. Locaux: 4, Route des Acacias. La société donne procuration à l'associé commanditaire Samuel Tronchet, sus-désigné.

27 juillet. La raison Ls Laeroix, à Genève (F. o. s. du c. du 28 mai 1909, page 946), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

La maison est continuée, depuis le 27 juillet 1909, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison I. Capelovici, à Genève, par Ilic Copel, dit Capelovici, de Braïla (Roumanie), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Agence immobilière, à l'enseigne et sous-titre: «Comptoir Immobilier» et édition du journal «Le Moniteur des Ventes». Bureau: 25, Rue Philippe Plantamour.

28 juillet. La société en commandite «E. Lucain et Cie», commission et représentation, à Genève (F. o. s. du c. du 3 janvier 1907, page 1), est déclarée dissoute depuis le 1^{er} juillet 1909. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison E. Lucain et Cie, en liq^{on}, par l'associé Eugène Lucain.

28 juillet. La maison Dalle A., commerce au détail de cafés, thés, chocolats, etc., avec enseigne et sous-titre: «Au Cafetier», aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 22 mai 1908, page 935), possède à Genève, 24, Rue du Genévrier, un commerce de même nature, à l'enseigne: «Aux Docks des Cafés».

28 juillet. La Société de Laiterie du Plan-les-Quates, association ayant son siège au Plan-les-Quates (F. o. s. du c. du 8 février 1906, page 203), a, dans diverses assemblées générales, modifié ses statuts. La dénomination, le siège et le but restent les mêmes. Pour être admis à la société il faut être propriétaire de vaches dans le village du Plan-les-Quates et en apporter le lait à la laiterie; nul ne peut être sociétaire sous aucun motif s'il ne remplit pas ces conditions. Il faut être admis par les trois quarts des membres de la société. A l'entrée des nouveaux sociétaires il sera établi la valeur du litre de lait possédé par les sociétaires. Les nouveaux sociétaires devront payer à leur entrée le cent quinze pour cent de la valeur du litre. Tout sociétaire qui se retire de l'association aura le droit de retirer à sa sortie le soixante-cinq pour cent de la part lui revenant, le trente-cinq pour cent devra rester la propriété de la société. En cas de décès d'un sociétaire, ses parts passent à ses héritiers s'ils continuent à être producteurs de lait, sinon ils seront démissionnaires et seront traités comme membres sortants. On sort aussi de l'association par l'exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. La société est administrée par un comité de cinq membres nommés pour trois ans par l'assemblée générale et immédiatement rééligibles. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du trésorier ou par celle d'un ou plusieurs membres du comité délégués à cet effet. Les sociétaires n'encourent aucune responsabilité personnelle ni solidaire à raison des engagements et des dettes de l'association qui sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Les droits de chaque sociétaire sont établis au prorata du lait qu'il aura apporté à la laiterie. Les bénéfices résultant de l'exploitation, après déduction des frais d'entretien, d'exploitation, d'amortissement d'emprunt, ainsi que tous les frais imprévus, sont proportionnels au nombre de litres de lait inscrit pour chaque sociétaire. Le comité est, actuellement composé de Etienne Despres, président; François Chappuis, trésorier; Jean Menu, Camille Boymond et Auguste Berthier, tous domiciliés au Plan-les-Quates.

Eldg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N° 25905. — 27 juillet 1909, 8 h.

Paul Buhré, fabrication,

Locle (Suisse, siège principal à St-Petersbourg, Russie).

Montres et parties de montres.

Il. Bype.

Russia.

N° 25906. — 27 juillet 1909, 8 h.

Paul Buhré, fabrication,

Locle (Suisse, siège principal à St-Petersbourg, Russie).

Montres et parties de montres.

Russia.

N° 25907. — 21 juillet 1909, 9 h.

Fabrique de chocolat et de produits alimentaires de Villars, Fribourg (Suisse).

Produits du cacao, confiserie, produits alimentaires et articles de réclame.



N° 25908. — 26 juillet 1909, 8 h.

la Zyma, fabrication,

Montreux (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

PILKA

N° 25909. — 26 juillet 1909, 8 h.

Maurice Rueff, successeur de Rueff frères, fabrication,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres.

(Transmission avec modification dans la désignation des produits de la marque n° 2698 de Rueff frères.)



Nr. 25910. — 26. Juli 1909, 8 Uhr.

D' Löffel & D' Mayer, Fabrikation und Handel,

Breslau (Deutschland).

Gurgelwasser.

Gurgulin

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der schweizerische Maschinenhandel

(Nach dem Bericht des Vereins schweizerischer Maschinenindustrieller über das Jahr 1908)

Die Gesamteinfuhr an Maschinen ist wesentlich hinter jener des Jahres 1907 zurückgeblieben, wogegen die Gesamtausfuhr noch immer im Zunehmen war. Sie hat gegen 1907 dem Werte nach um rund 3 1/2 % zugenommen (in der letzten Periode, d. h. von 1906 auf 1907 hatte die Zunahme rund 16 % betragen). Diese Zunahme verteilt sich auf fast alle Maschinenkategorien mit Ausnahme der Wehereimaschinen und namentlich der Stickmaschinen, deren Ausfuhr einen besonders starken Rückgang

aufweist. Dieses andauernde Ansteigen des Exportes entfällt vornehmlich auf Lieferungen für entferntere Gebiete, während die Nachbarländer und namentlich Deutschland in geringerem Masse Käufer für unsere Erzeugnisse waren. Auch sind es grossenteils Aufträge gewesen, die noch vom Vorjahre her datierten, während, wie aus den Einzelberichten der Firmen hervorgeht, der Eingang an neuen Bestellungen im Jahre 1908, namentlich in dessen zweiter Hälfte, sehr zu wünschen übrig liess. Im gleichen Sinne ist die Abnahme der Einfuhr an roh vorgearbeiteten Maschinenteilen zu deuten, die dem Gewichte und dem Werte nach wesentlich zurückgegangen ist und für 1908 sogar noch um Fr. 200,000 unter die Ziffern von 1906 sank.

Auch aus der Abnahme der Arbeiterzahl, die zu Ende 1908 von 37,961 mit Schluss 1907 auf 33,949 zurückgegangen war, was in Anbetracht der dem Verein neu beigetretenen und hier aus diesem ausgeschiedenen Werke für die Vereinswerkstätten zusammen eine effektive Verminderung von 3500 Mann darstellt, lässt erkennen, dass die Erzeugung in der zweiten Hälfte und insonderheit gegen dessen Schluss zurückgegangen ist.

Das Wertverhältnis der ein- bzw. ausgeführten Maschinen hat sowohl für Einfuhr wie auch für die Ausfuhr eine Steigerung erfahren. Der Durchschnittswert ist auch für 1908 stark gestiegen. Es hat mit Fr. 131.38 p. q für die Einfuhr und Fr. 172.69 für die Ausfuhr namentlich bei der Einfuhr eine wesentliche Verschiebung erfahren. Die Durchschnittswerte für die Maschinen-Tarifpositionen stellen sich nach den Angaben des schweizerischen handelsstatistischen Bureaus für die letzten 6 Jahre wie folgt:

im Jahre	für Einfuhr	für Ausfuhr	im Jahre	für Einfuhr	für Ausfuhr
1903.	98.50	147.50	1906	132.10	159.57
1904.	97.75	144.18	1907	133.52	165.22
1905.	99.80	151.40	1908	131.38	172.69

Den erhöhten Wertziffern entsprechend ist der Verkehr dem Gewichte nach noch stärker als dem Werthetrage nach zurückgegangen, so zwar, dass auch bei der um rund 3,5 % (+ Fr. 2,851,733) gestiegenen Wertziffer der Ausfuhr diese dem Gewichte nach eine kleine Einbusse von 0,8 % (- 3,945 q) erleidet, und dass der Verminderung der Einfuhr um 16,5 % (- Fr. 7,920,947) des Wertes eine Abnahme um 21 % (- 83,660 q) des Gewichtes entspricht.

Bei den Einfuhrziffern der Rohmaterialien, tritt die veränderte Geschäftslage besonders deutlich zutage. Während der Ausfall in der Zufuhr von Steinkohlen durch den vermehrten Bezug von Briketts und Koks nahezu ausgeglichen wird (diese Rohmaterialien dienen der gesamten Industrie und vorah dem Eisenbahnverkehr), sind die Einfuhrziffern sämtlicher Eisenpositionen, ungeachtet der schwachen Bezüge, die schon im vergangenen Jahre zu konstatieren waren, ganz wesentlich zurückgegangen.

Die Einfuhr von Steinkohlen des Jahres 1908 hat gegen 1907 von 21,827,455 q auf 20,598,113 abgenommen; von diesem Ausfall kommen rund: Auf Deutschland 800,000 q, auf Frankreich 200,000 q, auf England 700,000 q, während von helgischer Steinkohle um rund 500,000 q mehr eingeführt worden sind. Dagegen bezog die Schweiz 1908 mit 2,674,000 gegen 2,338,949 q im Jahre 1907 um rund 340,000 q Koks mehr, davon 370,000 q mehr aus Deutschland, 50,000 q weniger aus Frankreich usw.; desgleichen war die Briketteinfuhr mit 5,893,195 q gegen 5,022,043 q im Jahre 1907 um rund 870,000 q grösser. An dieser Mehreinfuhr beteiligten sich Deutschland mit rund 360,000 q, Frankreich mit 480,000 q usw.

Die Roheisenbezüge sind mit 984,548 q gegen 1,125,552 q im Jahre 1907 und 1,141,036 q im Jahre 1906 weiter, und zwar besonders stark zurückgegangen. Darin liegt wohl der Maststab einerseits für die Gesamttätigkeit unserer Maschinenindustrie und andererseits für die Erwartungen, welche massgebende Vertreter derselben für die nächste Zukunft hegen. An der Versorgung der Schweiz mit Roheisen waren beteiligt Deutschland mit 317,706 q (1907 mit 336,696 q), Frankreich mit 364,550 q, England mit 281,238 q (323,508 q im Vorjahre) usw. Bruchisen und Altsisen ist mit 124,364 q ungefähr in gleicher Menge wie 1907 (129,093 q) und ebenfalls zum grössten Teil aus Deutschland und weiterhin aus Frankreich eingeführt worden. Die Gesamteinfuhr aller übrigen Eisenpositionen (Pos. 742 bis 843) ist von 2,897,524 q im Vorjahre auf 2,244,750 q heruntergegangen. 000 Kupfer in Barren ist mit 11,637 q gegen 10,852 q im Jahre 1907 wieder mehr eingeführt worden. Darin hat eine Verschiebung stattgefunden, indem aus Deutschland um rund 360 q, aus Frankreich um 150 q, aus England um 1400 q weniger, dagegen aus Belgien um 200 q und aus «Schweiden und den übrigen Ländern» (hezw. aus Nordamerika) um 2500 q mehr bezogen wurden. Von den andern Kupfer- und Metallpositionen ist zusammen mit 102,997 q gegen 91,670 q um 10 % mehr eingegangen. Es hält auch hier schwer, diese verschiedenen Positionen nach Gattungen und in ihren Beziehungen zur Maschinen- bzw. elektrotechnischen Industrie auseinanderzuhalten. Der Bezug an Zinn in Barren oder Blöcken hat mit 12,423 q gegen 13,893 q im Jahre 1907 wieder erheblich abgenommen.

Die Zunahme der Gesamtausfuhrziffer für Maschinen ist dem Werte nach eine gegen die letzte Periode sehr mässige; sie beträgt bei Fr. 80,982,736 für 1908 und Fr. 78,131,003 für 1907 genau Fr. 2,851,733 gegenüber Fr. 11,748,224 von 1906/1907. Die Minderausfuhr an roh vorgearbeiteten Maschinenteilen, die sich auch für diese Periode ergibt, beläuft sich jedoch nur auf rund Fr. 50,000, um welche die Zunahme der Gesamtausfuhr eigentlich erhöht werden müsste.

Die Gesamteinfuhrziffer zeigt mit Fr. 40,278,416 gegen Fr. 48,199,363 im Jahre 1907 eine Differenz von Fr. 7,920,947. Darin ist auch die schon erwähnte Mindereinfuhr an roh vorgearbeiteten Maschinenteilen mit rund Fr. 500,000 enthalten, die von der «Maschineneinfuhrziffer» eigentlich abzuziehen wäre. Unter den in der Einfuhr zurückgegangenen Maschinen sind vor allem Werkzeugmaschinen zu erwähnen, deren Mindereinfuhr rund 2 Mill. Fr. betrug.

Die prozentuale Verteilung der Ein- und Ausfuhrwerte auf die wesentlichen Bezugs- bzw. Exportländer lässt erkennen, dass sowohl Einfuhr wie auch Ausfuhr im Verkehr mit Deutschland, Oesterreich und Frankreich abgenommen haben, wogegen der Verkehr mit Italien nach beiden Richtungen und ebenso jener mit Russland eine Vermehrung aufweist, und jener nach den «übrigen Ländern» für die Einfuhr eine leichte Verminderung, dagegen für die Ausfuhr die sehr erhebliche Steigerung von Fr. 19,497,664 im Jahre 1907 auf Fr. 25,724,342 für 1908 zeigt.

Aus Deutschland hat die Schweiz ihren Bedarf im Jahre 1908 gedeckt mit 71,8 % der Gesamteinfuhr, an Stelle der 74,2 % die sich für 1907 ergeben hatten, während Deutschland von unserer Ausfuhr in den Maschinen-Tarifpositionen nur 14,8 % gegen 18,9 % im Vorjahre beansprucht hat, ein Tiefstand, der bisher, in den letzten 25 Jahren noch nicht eingetreten ist. Die Einfuhr aus Deutschland hat im ganzen abgenommen um Fr. 6,850,404. An dieser Mindereinfuhr sind namentlich beteiligt die roh vorgearbeiteten Maschinenteile mit rund Fr. 250,000, die Dampfkessel usw. aus andern Metallen als Eisen mit Fr. 50,000, Dampf- und elektrische Lokomotiven mit Fr. 100,000, Spinnereimaschinen mit Fr. 90,000, Webstühle mit Fr. 55,000, Stickmaschinen mit Fr. 2,800,000, Nähmaschinen mit Fr. 380,000, Buchdruckerei- und Buchbindereimaschinen mit Fr. 150,000, Ackergeräte mit Fr. 80,000, hauswirtschaftliche Maschinen mit Fr. 190,000,

Dynamo-elektrische Maschinen mit Fr. 40,000, Papiermaschinen mit Fr. 600,000, Mülereimaschinen mit Fr. 120,000, Dampfmaschinen usw. mit Fr. 305,000, Gas-, Petrol-, Benzinmotoren mit Fr. 50,000, Werkzeugmaschinen mit Fr. 2,100,000, Maschinen für Nahrungsmittel usw. mit Fr. 655,000, eiserne Konstruktionen mit Fr. 250,000, Automobile mit Fr. 190,000. Mehreinfuhr aus Deutschland ist dagegen zu verzeichnen bei Dampf- und andern Kesseln aus Eisen um rund Fr. 220,000, bei landwirtschaftlichen Maschinen um Fr. 75,000, bei Wasserkraftmaschinen, Pumpen usw. um Fr. 160,000, bei Maschinen für Ziegelfabrikation usw. um Fr. 540,000, bei Maschinen und mech. Geräten, nicht besonders genannte, um Fr. 560,000. Unsere Ausfuhr nach Deutschland hat um Fr. 2,857,175 abgenommen. Diese Minderausfuhr entfällt mit rund Fr. 80,000 auf rob. vorgearbeitete Maschinen, Fr. 350,000 auf Dampf- und andere Kessel aus Eisen, Fr. 35,000 auf Lokomotiven, Fr. 120,000 auf Webstühle, Fr. 260,000 auf andere Webereimaschinen, Fr. 50,000 auf Stickmaschinen, Fr. 15,000 auf hauswirtschaftliche Maschinen, Fr. 10,000 auf landwirtschaftliche Maschinen, Fr. 1,225,000 auf Dynamo-elektrische Maschinen, Fr. 130,000 auf Mülereimaschinen, Fr. 1,040,000 auf Dampfmaschinen usw., Fr. 50,000 auf Gas-, Petrol- und Benzinmotoren, Fr. 40,000 auf Maschinen für Ziegelfabrikation u. dgl. und mit Fr. 270,000 auf Automobile. Dagegen hat unsere Ausfuhr nach Deutschland zugenommen um rund Fr. 130,000 bei Spinnereimaschinen, Fr. 140,000 bei Buchdruckerei- und Buchbindereimaschinen, Fr. 440,000 bei Wasserkraftmaschinen, Pumpen usw., Fr. 50,000 bei Werkzeugmaschinen, Fr. 25,000 bei Maschinen für Nahrungsmittel, Fr. 30,000 bei Maschinen und mechanischen Geräten, nicht besonders genannte, und um rund Fr. 10,000 bei eisernen Konstruktionen.

Im Verkehr mit Oesterreich hat sich das Verhältnis für die Einfuhr aus Oesterreich insoweit verändert, als wir nur 1,6% unseres Bedarfs von dort bezogen, an Stelle der Quote von 1,7% für 1907, dagegen hat Oesterreich 1908 nur 5,5% unserer Gesamtausfuhr aufgenommen an Stelle von 7,2% im Vorjahr. Dabei hat die Gesamteinfuhr aus Oesterreich abgenommen um Fr. 206,416. Minderausfuhr weisen auf unter anderem Buchdruckerei- und Buchbindereimaschinen mit rund Fr. 30,000, Dynamo-elektrische Maschinen mit Fr. 10,000, Papiermaschinen mit Fr. 5000, Mülereimaschinen mit Fr. 10,000 und eiserne Konstruktionen mit Fr. 22,500. Dagegen ist Mehreinfuhr aus Oesterreich zu verzeichnen bei Spinnereimaschinen mit Fr. 60,000, hauswirtschaftliche Maschinen mit Fr. 10,000 und Maschinen, nicht besonders genannte, mit rund Fr. 10,000. Unsere Gesamtausfuhr nach Oesterreich hat um Fr. 1,119,352 abgenommen, an welchem Minderergebnis folgende Positionen Anteil haben: Dampf- und elektrische Lokomotiven mit Fr. 170,000, Webstühle mit Fr. 220,000, andere Webereimaschinen mit Fr. 70,000, Stickmaschinen mit Fr. 1,600,000, Ackergeräte mit Fr. 10,000, Dynamo-elektrische Maschinen mit Fr. 60,000 und Maschinen und Geräte, nicht besonders genannte, mit rund Fr. 20,000. Dagegen hat die Schweiz nach Oesterreich Mehrausfuhr zu verzeichnen für: Spinnereimaschinen mit rund Fr. 250,000, Buchdruckerei- und Buchbindereimaschinen mit Fr. 20,000, Mülereimaschinen mit Fr. 80,000, Dampfmaschinen usw. mit Fr. 110,000, Gas-, Benzin- und Petrolmotoren mit Fr. 160,000, Werkzeugmaschinen mit Fr. 80,000, Maschinen für Nahrungsmittel mit Fr. 80,000, eiserne Konstruktionen mit Fr. 15,000 und Automobile mit Fr. 225,000.

Auf Frankreich entfielen im Jahre 1908 von unserer Gesamteinfuhr 10,3% gegen 10,2% im Vorjahr und nur 16,9% unserer gesamten Maschinenausfuhr gegen 18,3% im Jahre 1907. Die Wertziffern zeigen eine Verminderung der Einfuhr aus Frankreich um Fr. 741,675. Dabei ergibt sich eine Mindereinfuhr an rob. vorgearbeiteten Maschinenteilen um Fr. 155,000 an Dampf- und andern Kesseln aus Eisen um Fr. 90,000, an Spinnereimaschinen um Fr. 235,000, an Webstühlen um Fr. 35,000, an Strick- und Wirkmaschinen um Fr. 15,000, an Mülereimaschinen um Fr. 10,000, an Wasserkraftmaschinen um Fr. 60,000, an Maschinen für Nahrungsmittel um Fr. 65,000 und an Automobilen um Fr. 750,000, gegen welche Mindereinfuhr Mehreinfuhr aus Frankreich zu verzeichnen ist, an Lokomotiven für Fr. 450,000, an Nähmaschinen für Fr. 15,000, an Ackergeräten für Fr. 15,000, an landwirtschaftlichen Maschinen für Fr. 20,000, an Papiermaschinen für Fr. 25,000, an Gas-, Petrol- und Benzinmotoren für Fr. 35,000, an Werkzeugmaschinen für Fr. 20,000, an Ziegeleimaschinen usw. Fr. 85,000 und an Maschinen und mechanischen Geräten, nicht besonders genannten, für Fr. 300,000. Die schweizerische Gesamtausfuhr nach Frankreich hat im Jahre 1908 gegen das Vorjahr abgenommen um Fr. 1,014,610, hievon entfallen Minderausfuhr an Lokomotiven für Fr. 20,000, an Spinnereimaschinen für Fr. 20,000, an Webstühlen für Fr. 420,000, an andern Webereimaschinen für Fr. 15,000, an Stickmaschinen für Fr. 1,005,000, an Nähmaschinen für Fr. 165,000, an Papiermaschinen für Fr. 10,000, an Wasserkraftmaschinen und Pumpen für Fr. 910,000, an Maschinen für Nahrungsmittel für Fr. 80,000, an Ziegeleimaschinen für Fr. 25,000, an eisernen Konstruktionen für Fr. 30,000 und an Automobilen für Fr. 450,000, dagegen hat die Ausfuhr zugenommen an Dampf- und andern Kesseln aus Eisen um Fr. 10,000, an Strick- und Wirkmaschinen um Fr. 20,000, an Buchdruckerei- und Buchbindereimaschinen um Fr. 45,000, an landwirtschaftlichen Maschinen um Fr. 20,000, an Dynamo-elektrischen Maschinen um Fr. 1,270,000, an Mülereimaschinen um Fr. 135,000, an Dampfmaschinen usw. um Fr. 120,000, an Gas-, Petrol- und Benzinmotoren um Fr. 15,000, an Werkzeugmaschinen um Fr. 45,000 und an Maschinen und mechanischen Geräten nicht besonders genannte, um Fr. 130,000.

Italien war an unserer Maschineneinfuhr mit 2,3% der Totaleinfuhr beteiligt gegen 1,6% im Jahre 1907; von unserer Gesamtausfuhr hat es 23% aufgenommen, etwas weniger als im Vorjahr mit 23,7%. Der Einfuhrbeitrag hat um Fr. 123,188 zugenommen. Von der Mehreinfuhr entfielen auf Gas-, Petrol- und Benzinmotoren Fr. 5000, auf Werkzeugmaschinen Fr. 20,000, auf Maschinen für Nahrungsmittel für Fr. 30,000 und auf Automobile Fr. 160,000. Mindereinfuhr aus Italien ist zu verzeichnen u. a. bei Mülereimaschinen mit Fr. 20,000, bei Wasserkraftmaschinen um Fr. 20,000, bei Dampfmaschinen usw. um Fr. 35,000 und bei nicht besonders genannten Maschinen und mechanischen Geräten um Fr. 20,000. Die Ausfuhr von Maschinen aus der Schweiz nach Italien hat um den Betrag von Fr. 43,633 zugenommen. Dabei hat aber bei den meisten Positionen eine Verschlebung stattgefunden. Es ist Mehrausfuhr zu verzeichnen an rob. vorgearbeiteten Maschinenteilen für Fr. 20,000, an Dampf- und andern Kesseln aus Eisen für Fr. 145,000, an Dampf- und elektrischen Lokomotiven für Fr. 255,000, an Spinnereimaschinen für Fr. 155,000, an Webstühlen für Fr. 335,000, an Buchdruckerei- und Buchbindereimaschinen für Fr. 20,000, an Wasserkraftmaschinen und Pumpen für Fr. 280,000, an Dampfmaschinen usw. für Fr. 420,000, an Gas-, Petrol- und Benzinmaschinen für Fr. 580,000, an Maschinen für Nahrungsmittel für Fr. 60,000, an nicht besonders genannten Maschinen und mechanischen Geräten für Fr. 255,900. Minderausfuhr weisen auf die Dampf- und andere Kessel aus andern Metallen als Eisen mit Fr. 20,000, die «Anderen Webereimaschinen» mit Fr. 50,000, Stickmaschinen mit Fr. 190,000, Nähmaschinen mit Fr. 40,000, Ackergeräte mit Fr. 40,000, hauswirtschaftliche Maschinen mit Fr. 10,000, landwirtschaftliche Maschinen mit Fr. 20,000, Dynamo-elektrische Maschinen mit Fr. 1,225,000, Papiermaschinen mit Fr. 10,000, Mülereimaschinen mit

Fr. 165,000, Werkzeugmaschinen mit Fr. 20,000, Ziegeleimaschinen mit Fr. 80,000, eiserne Konstruktionen mit Fr. 90,000 und die Automobile mit Fr. 545,000.

Der Anteil Russlands an unsere Maschinenausfuhr, der seit 1903 stetig zurückgegangen war, hat sich 1908 wieder gehoben. Er beanspruchte rund 8% unserer gesamten Maschinenausfuhr, gegen 6,4% des vorhergegangenen Jahres. Der Wert, der von der Schweiz dorthin ausgeführten Maschinen hat um Fr. 1,572,556 zugenommen. Diese Mehrausfuhr entfällt auf Dampf- und andere Kessel aus Eisen mit rund Fr. 15,000, Dampf- und andere Kessel aus anderen Metallen mit Fr. 5000, Spinnereimaschinen mit Fr. 140,000, Stickmaschinen mit Fr. 400,000, Buchdruckerei- und Buchbindereimaschinen mit Fr. 15,000, Dynamo-elektrische Maschinen mit Fr. 270,000, Papiermaschinen mit Fr. 70,000, Mülereimaschinen mit Fr. 410,000, Wasserkraftmaschinen mit Fr. 240,000, Gas-, Petrol- und Benzinmaschinen mit Fr. 325,000, Werkzeugmaschinen mit Fr. 5000, Maschinen für Nahrungsmittel mit Fr. 45,000, Ziegeleimaschinen usw. mit Fr. 25,000. Dagegen weisen Minderausfuhr nur auf: Webstühle mit Fr. 25,000, andere Webereimaschinen mit Fr. 5000, Strick- und Wirkmaschinen mit Fr. 10,000, nicht besonders genannte Maschinen und mechanische Geräte mit Fr. 40,000 und Automobile mit Fr. 15,000.

Der Wert der Maschineneinfuhr aus den «übrigen Ländern» hat für 1908 wieder den Rang eingenommen, der ihm früher jahrelang zukam. Er beträgt 14% unserer gesamten Einfuhr, während er sich 1906 auf 9,4% und 1907 auf 12,3% derselben gestellt hatte. Von unserer Ausfuhr haben die «übrigen Länder» wieder, wie im Jahre 1903, rund 31,8% aufgenommen, gegen 25% im Vorjahr. Die Ziffer der Einfuhr aus den «übrigen Ländern» hat um Fr. 246,452 abgenommen.

In ganz besonderer Masse hat die schweizerische Ausfuhr an Maschinen nach den «übrigen Ländern» zugenommen, sie ist um Fr. 6,226,681 grösser gewesen als im Jahre 1907.

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M. vom 26. Juli.)

Kupfer. Die wöchentlichen Verschiffungen von den amerikanischen Häfen nach Europa beziffern sich auf 7650 Tons.

Der Kupfermarkt hat seit unserem letzten Bericht einen vollständigen Umschwung erfahren; unbekümmert um die Höhe der Bestände diesseits und jenseits des Ozeans zeigte sich schon zu Anfang der Woche erneute, grössere Unternehmungslust am spekulativen Markte, die sich von Tag zu Tag steigerte, nachdem die offiziellen New-Yorker Notierungen bis auf 13¹/₂—13³/₄ cents erhöht wurden. Diese Preise (entsprechend ca. Mk. 125 bis Mk. 126.50 c/o Kontinent) sind einstweilen noch wesentlich höher als die in Europa bekannten, sie beweisen aber, dass die Amerikaner mehr als die vielleicht je zuvor mit einer weiteren günstigen Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse in den Vereinigten Staaten in der allernächsten Zeit rechnen.

Standardkupfer wurde in bedeutenden Posten von Spekulanten aufgekauft, im Ganzen wurden während der Woche zirka 12,000 Tons umgesetzt; die Kurse stiegen bis £ 59 17. 6 Kasse, £ 60. 12. 6 dreimonatlich und schliessen hierzu bei sehr fester Tendenz.

Es notieren: Tough £ 62 bis £ 63 + 2¹/₂ %; Best Selected £ 62¹/₂ bis £ 63 - 2¹/₂ %; Elektro £ 61¹/₂ bis £ 62 netto; India Sheets £ 68 bis £ 69. Zinn profitierte gleichfalls um zirka £ 2 und schliesst zu £ 133. 5 prompt, £ 134. 15 per 3 Monate.

Zink. Die Notierungen blieben unverändert, £ 21. 15 bis £ 22 für gewöhnliche Marken, £ 22. 5 bis £ 22. 7. 6 für besondere Marken.

Blei hat sich infolge spekulativer Verkäufe etwas abgeschwächt; die Nachfrage seitens des Konsums zu den etwas niedrigeren Preisen war aber umso stärker. Fremdes Blei notiert in London £ 12¹/₂ bis £ 12¹/₂. Englisches Blei £ 12¹/₂ bis £ 12¹/₂. Rheinisches Blei M. 25¹/₂ bis M. 26 ab Hütte.

Antimon. £ 29 bis £ 30; Silber. 23³/₄ d prompt, 23¹/₄ d auf Lieferung.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 18. bis 24. Juli 1909

1909	Kupfer		Zinn		Blei		Zink		Silber		Eisen	
	Kasse	3monatl.	Kasse	3monatl.	3monatl.	3monatl.	3monatl.	3monatl.	3monatl.	3monatl.	3monatl.	3monatl.
19. Juli	59 ¹ / ₂	59 ¹ / ₂	131 ¹ / ₂	131 ¹ / ₂	133 ¹ / ₂	133 ¹ / ₂	133 ¹ / ₂	133 ¹ / ₂	23 ¹ / ₂	23 ¹ / ₂	48,4	23 ¹ / ₂
20. Juli	59 ¹ / ₂	59 ¹ / ₂	132	132	133 ¹ / ₂	133 ¹ / ₂	133 ¹ / ₂	133 ¹ / ₂	23 ¹ / ₂	23 ¹ / ₂	48,4	23 ¹ / ₂
21. Juli	59 ¹ / ₂	59 ¹ / ₂	132	132	133 ¹ / ₂	133 ¹ / ₂	133 ¹ / ₂	133 ¹ / ₂	23 ¹ / ₂	23 ¹ / ₂	48,4	23 ¹ / ₂
22. Juli	59 ¹ / ₂	59 ¹ / ₂	132	132	133 ¹ / ₂	133 ¹ / ₂	133 ¹ / ₂	133 ¹ / ₂	23 ¹ / ₂	23 ¹ / ₂	48,4	23 ¹ / ₂
23. Juli	59 ¹ / ₂	59 ¹ / ₂	132	132	133 ¹ / ₂	133 ¹ / ₂	133 ¹ / ₂	133 ¹ / ₂	23 ¹ / ₂	23 ¹ / ₂	48,4	23 ¹ / ₂

Generalversammlungen — Assemblées générales

Möbel & Dekoration in Liq., Zürich I: 2. August, vormittags 11 Uhr (Sitzungszimmer des Grand Hotel & Baur en ville, Zürich I).
 Solothurn-Münster-Bahn: 7. August, nachmittags 2 1/2 Uhr (Saalbau in Solothurn).
 Société Immobilière de Beau-Regard au Lac, Lausanne: 9. août, à 2 heures après-midi (bureau de MM. Deschamps et Blanc, Grand-Chêne, 14, au 1^{er} étage, à Lausanne).
 Steinbruch Alpach-Schorried A. G.: 10. August, vormittags 10 1/4 Uhr (Hotel Rigi in Zug).

Sensethal-Bahn: 16. August, nachmittags 3 Uhr (im „Sternen“ zu Neuenegg).

Compagnie du chemin de fer Fribourg-Morat-Anet: 18 août, à 2 1/2 heures de l'après-midi (Hôtel de la Couronne, à Morat).

Société des forces motrices du Refrain s. a., à Montbéliard: 21 août, à 2 heures (Salle du cercle de l'Enclos, à Montbéliard).

Aktiengesellschaft der Moskauer Textilmanufaktur in Glarus: 28. August, vormittags 11 1/2 Uhr (Hotel Stachelberg in Linthal).

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Widemanns Handelsschule BASEL

Kohlenberg 13. Gegr. 1876. Halb-jähr- u. Jahreskurse. Hotelfach-kurse Prosp. gratis. Ausgez. Referenzen. 58 Semesterbeginn: 21. Oktober.

Helvetica (S. A.) Montreux

Assemblée générale ordinaire des actionnaires, samedi, 14 août 1909, à 3 1/2 heures de l'après-midi, au siège de la société, Grand' Rue n° 64. Ordre du jour: 1° Celui prévu par les statuts et 2° Projet de fusion. — Le bilan, le compte de pertes et profits et le rapport des contrôleurs pourront être consultés par MM. les actionnaires, au siège de la société, dès le 4 août prochain.

Montreux, le 8 juillet 1909.

(2099.)

Le conseil d'administration.

RÖHREN ^o/NAT

in Messing & Kupfer

Grosse Lager Tréfileries & Laminoirs du Havre

Vorteilhafte Abschüsse Biel 2033

Direction: M. Kleinert

Papeteries de Marly S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le lundi, 16 août, à 3 heures, à la Banque Cantonale, à Fribourg. (2098.)

ORDRE DU JOUR:

Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront mis à la disposition des actionnaires, à la Banque Cantonale, à Fribourg, à partir du 8 août. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, dès cette date et au même endroit, sur désignation des numéros des titres.

Marly, le 23 juillet 1909.

Au nom du conseil d'administration,
 Le président:

Léon Glisson.

White Spirit, Marke "Leduc Frères" Fabrikat der Cie. Industrielle „ATLAS“ Hoboken-Anvers
 ersetzt amerik. Terpentinöl völlig in all seinen Anwendungen. Ist fast geruchlos u. feuersicher.

Harzöle jeder Art etc. offeriert vorteilhaft (1152)

Fritz Metzger, Chemikalien-Import, Basel, Spalenring 79 Tel. Nr. 4350
 Engros-Lager und Verkauf. — Verlangen Sie Muster und Preise.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Filialen in

Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reserverfonds Fr. 3,070,000

Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

4% Obligationen

gegenseitig 1—3 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert. (426.)

In Zahlung werden auch gekündete oder kündbare solide Wertpapiere zu analogen Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen in:

- | | |
|---------------|------------------------------|
| Basel: | die Basler Handelsbank, |
| Bern | Herrn A. Sarasin & Cie., |
| Zürich | Wyttenbach & Cie., |
| | Schlappfer, Blankart & Cie., |
| | A. Hofmann & Cie., |
| St. Gallen: | Wegelin & Cie., |
| Glarus: | Herr J. Leuzinger-Fischer, |
| Schaffhausen: | Jakob Oechslin, Agent. |

Die Direktion.

Machen Sie einmal einen Versuch mit den Marken



Olivera

in der jeweiligen Preislage unbedingt das Beste, was geboten werden kann; sie sind wirklich eine hervorragende Leistung der schweizerischen Tabakindustrie, und zeichnen sich aus durch ihre schöne, helle Farbe, ihr feines Aroma und ausgezeichnete Qualität.

Versand franko gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung auf mein Postcheck-Konto V, 326. (2033)

Um Ihnen die Wahl zu erleichtern, offeriere ich von untenstehenden ein Sortiment von je 3 Stück per Nachnahme zu Fr. 4.—

Olivera	per 100 Fr. 9.50	Olivera Victoria	per 100 Fr. 14.—
„ Regalia Cubana	„ 100 „ 18.—	„ Regalia del Rey	„ 100 „ 23.—
„ Club Royal	„ 100 „ 26.—	„ Exceptionales	„ 100 „ 28.—

Basler Cigarren-Versandhaus Hermann Kiefer, Basel

Bank in Luzern

Gegründet 1856

Aktienkapital: Fr. 16,000,000. Einbezahlt 50%
 Reserven: Fr. 1,400,000

Ist Abgeber al pari von: (1958;)

4% Obligationen auf 3—5 Jahre fest

4% Depotscheinen auf 1—3 Jahre fest

Centralschweizerische Hypothekenbank Luzern

Bahnhofstrasse 10 (Freienhof)

Aktienkapital Fr. 4,000,000, einbez. 25%

gibt bis auf weiteres ab:

4% Obligationen auf 3—10 Jahre fest al pari

Die ausgegebenen Titel sind samthaft durch solide Hypothekensprachen gedeckt. (1958;)

Otto Hailer & Cie.

Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Bregenz
 Internationale Spedition, Verzollung (430.)
 Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Gewerbekasse Baden

Stammkapital Fr. 3,000,000 Reserven Fr. 1,208,000

Wir empfehlen uns für Hypothek-, Vorschuss- und Kontokorrent-Kredite und nehmen jederzeit Gelder an auf Sparbüchlein (à 4% in unbeschränkter Höhe), Obligationen, Depositen- und in Kontokorrent. (2002;)

Sämtliche Geldanlagen und Einzahlungen können bei jedem beliebigen Postbureau auf unserm Postcheck-Konto VI 332 gemacht werden. Sparbüchlein werden sofort gutgeschrieben und können im Büchlein gelegentlich nachgetragen werden. Für Neuanlagen werden die Titel sofort zugesandt. Baden, im Juli 1909.

Die Verwaltung.

Inserate
 in alle Zeitungen, Zeitschriften, Kalender etc. werden bestens besorgt.

In allen grösseren Städten der Schweiz u. im Ausland domiziliert.

Haasenstein & Vogler
 Annoncen-Expeditoren

Junger Tessiner

20jährig, der sich in der deutschen Sprache vervollkommen wünscht, sucht Stelle

unter bescheidenen Ansprüchen in Bank oder Handelshaus. Gef. Off. sub Chiffre Pe 4018 an Haasenstein & Vogler, Lugano. (202)

GEORGES-JULES SANDOZ
 Nachf. v. J. CALAME-ROBERT
 Firma gegründet 1820
 Rue Léopold Robert 16
LA CHAUX-DE-FONDS

Spezial-Fabrik
 :: von garantierten ::
 Herren- u. Damenuhren
 für Private (494)
 Katalog gratis

Amerika (75.)
 nische Buchführ. d. Geschäfts-ROBERT angepasst, richtet ein E. Muggli-Isler, Bücherexp. Turnerstr. 29, Zürich IV (Nachfolger v. O. Schär).

Clichés

für Zeitungen, Kataloge etc. Ernst Doelker, Militärstrasse 48/50, Zürich III. Elektr. Betrieb. Tel. 394. (211)

Amerik. Buchführ. lehrtr. gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratiaprospekt. H. Frisbe, Bücherexperte Zürich. B.H. (102)

Schöne Makulatur
 bei Haasenstein & Vogler

Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle



Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration actuelle: Löwenstrasse 51, à Zurich

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre,
soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation

Administration zur Zeit: Löwenstrasse 51, in Zürich

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar
entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge
(2070)

577) Les propriétaires du brevet suisse n° 36958, du 20 juillet 1906, relatif à un dispositif de transmission hydraulique de mouvement, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

578) Le titulaire du brevet suisse n° 37505, du 26 juillet 1906, relatif à un Frein pneumatique modérable au serrage et au desserrage, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

579) Le titulaire du brevet suisse n° 36125 du 18 juillet 1906, relatif à un Frein à air comprimé aux voitures pour voies ferrées, avec dispositif régulateur-contrôleur du fonctionnement du frein, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

592) Le titulaire du brevet suisse n° 35017, du 25 octobre 1905, relatif à une Pompe centrifuge pour eau, air et autres fluides, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

593) Le titulaire du brevet suisse n° 37802, du 15 octobre 1906, relatif à un Dispositif pour l'utilisation, dans un réchauffeur, d'une partie des vapeurs d'échappement d'une locomotive, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

594) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 34480, vom 29. September 1905, betreffend einen Apparat zum Chlorieren von Acetylen, wünscht dasselbe zu verkaufen oder Lizenzen zu erteilen.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

595) La société titulaire des brevets suisses n° 34621, du 18 juillet 1905, pour Essuyeur pour machines à imprimer par clichés en creux, et n° 34622, du 18 juillet 1905, pour Appareil pour nettoyer des essuyeurs imperméables employés dans les machines à imprimer par clichés en creux, désire vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de ces inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

596) Die Inhaberin der schweizerischen Patente Nr. 40324, vom 25. März 1907, betreffend Maschine zur Fertigstellung und Kühlung unfertiger Gussstücke, besonders unfertiger, gegobener Stereotypplatten, und Nr. 40325, vom 28. März 1907, betreffend Maschine zum Fertigbearbeiten, Kühlen und Trocknen von Gegenständen, besonders unfertiger, gegobener Stereotypplatten, wünscht dieselben zu verkaufen, resp. Lizenzen zu erteilen, oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz betreffende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

597) Les titulaires du brevet suisse n° 34676, du 27 juillet 1905, relatif à un bec à incandescence à flamme renversée pour combustibles liquides, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

598) Le titulaire du brevet suisse n° 38348, du 31 août 1906, pour Fusil de guerre automatique, désire entrer en relations avec des fabricants suisses pour la vente de son brevet. Il serait aussi disposé de céder des licences d'exploitation ou de recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de son invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à MM. E. Blum et Cie., ingénieurs-conseils, Bahnhofstrasse 74, Zurich.

599. Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 36316, Herr G. S. Backer, wünscht dieses Patent betreffend Maschine zum Walzen plastischer Substanzen, zu verkaufen, Lizenzen abzugeben oder in irgend sonstiger Art mit schweizerischen Fabrikanten und Interessenten in Beziehung zu treten. Jede weitere Auskunft erteilt das Patentanwaltsbureau Naegeli & Co., Spitalgasse 32 in Bern.

600) Das schweizerische Patent Nr. 28821, betreffend eine Dampf- oder Gasturbine mit Leitkammern für Erzielung eines schlangenförmigen Weges des Treibmittels, wird zu verkaufen gesucht. Dessen Inhaber wäre auch geneigt, Lizenzen abzugeben oder in irgendsonstiger Art in Beziehung mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten zu treten.

Für weitere Informationen wende man sich gefl. an das Patentanwaltsbureau Naegeli & Co., Spitalgasse 32, in Bern.

560) Herr J. G. Lincoln, Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 37064, auf Elektromotor für veränderliche Tourenzahl, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Für weitere Auskunft wende man sich gefl. an das Patentanwalts-Bureau A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.

564) M. Gabriel Tronche, propriétaire du brevet suisse n° 34714, pour Moteur amovible pour bateaux, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence d'exploitation, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds.

565) La Compagnie française des eaux minérales, naturelles, propriétaire du brevet suisse n° 22076, pour Appareil décanteur par air comprimé et filtré destiné au transvasement des liquides enfermés dans des vases clos, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposée à céder des licences d'exploitation, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds.

590) MM. G. Michaud et E. Delasson, propriétaires des brevets suisses n° 34580, pour Filament pour l'éclairage ou le chauffage par le gaz ou les hydrocarbures, et n° 34581, pour Filament pour l'éclairage ou le chauffage par l'électricité, désirent entrer en relation avec des fabricants du pays, en vue de la fabrication des objets brevetés, ou seraient disposés à céder une licence d'exploitation ou à vendre complètement leurs brevets.

S'adresser pour les offres ou propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds.

591) M. Emile Vial, propriétaire du brevet suisse n° 31341, pour Installation pour clarification de l'eau, désire entrer en relation avec des fabricants du pays, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence d'exploitation, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds.

601) M. Hermann Branner, propriétaire du brevet suisse n° 34887, pour Robinet perfectionné, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, La Chaux-de-Fonds.

602) Herr Anders Borch Reck, Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 36382, auf Schüttfenernung an Kesseln, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Für weitere Auskunft wende man sich gefl. an das Patentanwaltsbureau A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.

603) Herr J. T. S. Schouboe, Inhaber der schweizerischen Patente:

Nr. 27183, auf Vorrichtung bei Rücklaufwaffen mit Drehblockmechanismus zum Drehen des Verschlussblockes und Vorführern der Patronen; Nr. 27530, auf Rücklaufmechanismus an Selbstladepistolen mit festem Lauf;

Nr. 34490, auf Abzugsvorrichtung mit Schlaghebel und Rücklaufhebel für selbsttätige Feuerwaffen;

Nr. 34491, auf Einrichtung an Rückstossladern mit gleitendem Lauf, zum Auswerfen der Patronenhülsen,

wünscht dieselben zu verkaufen, bezw. Lizenzen abzugeben. Es werden auch anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz eingegangen.

Für weitere Auskunft wende man sich an das Patentanwalts-Bureau A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.



E. Imer - Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

E. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séguin & Co.
Löwenstrasse 51

Ed. v. Waldkirch, Bern
Seminarstrasse 24, (Advokat)

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léonard-Robert 70

E. Blum & Co., Zürich

Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Naegeli & Co., Bern
Spitalgasse 32

